

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druckort: Dresden.
Verlagsnummer: 25 241.
Zur für Nachdruck: 20 011.

Bezugs-Gebühr vom 1. bis 15. März 1924 bei täglich zweimaliger Zustellung frei Haus 1 50 Goldmark.
Anzeigen-Preise: Die Anzeigen werden nach Gebühren berechnet; die einseitige 30 min. -rette je 10 Wg. für einzelne 20 Wg. Familienanzeigen und Gelegenheitsanzeigen außer 10 Wg. überhalb 20 Wg. die 20 min. breite Zeilenbreite 150 Wg. überhalb 20 Wg. über 20 Wg. Zusatzgebühren gegen Vorüberzahl.

Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Morgenstraße 38/40.
Druck u. Verlag von Ulrich & Reichardt in Dresden.
Postfach - Konto 1068 Dresden.

Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdner Nachr.“) zulässig. — Unentgeltliche Schriftstücke werden nicht angenommen.

Die Inflationswelle über Frankreich.

Französische Kabinettskrise? — Die Interalliierte Militärkontrollkommission an der Arbeit. Eine bedauernde Erklärung der Verteidigung im Siller-Prozess.

Gespinnne innere Lage in Frankreich.
(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“.)
Paris, 7. März. Die innerpolitische Lage in Frankreich ist im Hinblick auf die getriebenen Ereignisse im Senat und der Finanzkommission des Senats erneut außerordentlich gespannt. Das energische und geradezu brüllende Auftreten, mit dem Poincaré von der Senatskommission für Finanzen verlangt hat, daß sie ihre Beratungen derartig zu beschleunigen hat, daß am Dienstag die Debatte über die Finanznotlage in ihrer Gesamtheit im Senat beginnen kann, wird von allen französischen Parlamentariern und Parlamentsjournalisten als einziger das Entscheidende der französischen Senats bezeichnet. Es sind erneut Anzeichen im Umlauf. Es heißt, daß zwar die Linke im Senat Poincaré nicht stützen wolle, zumal vor den Neuwahlen die Kritik so kurz ist, daß ein eventuelles neues Kabinett doch keine wesentlichen Änderungen der Lage erreichen könne. Trotzdem ist es möglich, daß die Politik der Stimmenthaltung, die von der Linken auch jetzt wieder befolgt worden ist, wodurch die Wahlrechtsvorlage vom Senat eigentlich durch eine Minorität zur Annahme gelangt ist, die Regierung zwingt, eine übereinstimmende Entscheidung zu treffen. Durch die gestern veröffentlichte Bilanz der Bank von Frankreich ist die Verwirrung noch mehr gestiegen. Das Bekanntwerden der neuen Inflation von fast einer Milliarde Franken hat die diese Bilanz aufweist hat in parlamentarischen Kreisen großen Eindruck gemacht. Der für heute erwarteten großen Kammerdebatte Poincarés kommt unter diesen Verhältnissen besondere Bedeutung zu.

Poincaré droht mit Demission.
Paris, 7. März. Ueber den Verlauf der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses des Senats berichten die Morgenblätter: Poincaré erschien, vom Finanzminister begleitet, in der improvisierten Sitzung und erklärte sofort, man müsse zunächst mit dem Finanzminister zum Ziele gelangen. Ein Verbleiben wie das, das der Ausschuss am Abend vorher veröffentlicht habe, könne nur die ernstesten Folgen für den Kredit Frankreichs nach sich ziehen. Er werde die Verantwortung stellen und von der Kommission verlangen, daß sie den Text der Kammer ohne Abänderung annehme. Außerdem müsse sich der Senat so einrichten, daß er am Dienstag die Diskussion der eiligen Gesetzentwürfe beginne. Er wolle mit dem Ausschuss verhandeln.
Wenn er von ihm nichtbefriedigende Versicherungen erhalten werde, werde er dem Präsidenten der Republik die Demission des Kabinetts überbringen.
Der Vorsitzende des Ausschusses wollte antworten. Poincaré erklärte jedoch, in diesem Augenblick in eine Debatte

nicht eintreten zu können, und verteilte den Sitzungssaal. Die Mitglieder des Ausschusses erklärten, es erscheine ihnen unmöglich, eine Entscheidung zu treffen, bevor sie die Redner der Regierung und die Verteidiger gehört hätten. Dabei ließ der Vorsitzende Poincaré einen Brief übermitteln, in dem er mitteilte, daß der Finanzausschuss bereit sei, die Gründe der Regierung zu hören. Hierauf erklärte Poincaré in einem Schreiben, daß sich der Finanzminister heute vormittag für den Ausschuss bereithalte, und daß er, Poincaré selbst, wenn nötig, am Sonnabendvormittag die Erklärungen des Finanzministers ergänzen werde. (B. T. V.)

Der Franken fällt weiter.
(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“.)
Basel, 7. März. Die „Basler Nachrichten“ melden aus Genève: Der Rückgang des französischen Franken hat sich an der gestrigen Neuworfer Börse in schnellem Tempo fortgesetzt. Nach dem Sturz am Mittwoch von 4,12 auf 4,07 brachte der gestrige Tag einen starken Rückschlag bis auf 3,96. Nachdrücklich ging der Franken weiter zurück und wurde im Preisverkehr mit 3,94 und 3,92 angeboten.

Die Note der Bolschafsterkonferenz über die Militärkontrolle.
Ein herausforderndes Dokument.
(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“.)
Paris, 6. März. Die Note der Bolschafsterkonferenz zur Frage der militärischen Heberwachung Deutschlands ist heute mittags dem hiesigen deutschen Bolschafster übergeben worden. In den unlangstreichlichen Ausführungen wiederholt sich der bereits früher gegen Deutschland erhobene Vorwurf, daß die Militärkontrolle seit dem Beginn des politischen Wiederaufbaus an der Ruhr zu funktionieren aufgehört habe. Sie gibt der Vermutung Ausdruck, daß die Zwangsregeln von Deutschland dazu benutzt worden sei, seine Rüstungen über die im Vertrag von Versailles vorgeschriebenen Grenzen hinaus vergrößert zu haben. Die Bolschafsterkonferenz fordert deshalb, daß zunächst die Interalliierte Militärkontrollkommission in den Stand gesetzt wird, ihre seit mehr als einem Jahre unterbrochene Inspektions-tätigkeit wieder aufzunehmen, um sich auf die Weise einen Überblick über die Stärke der Reichswehr und die Schiffs-polizei, die Waffenbestände und vor allem über die Tätigkeit der Rüstungsindustrie zu verschaffen.

Der Hitler-Prozess.

Justizrat Kohl bedauert und entschuldigt sich.
München, 7. März. Nach dem gestrigen Zwischenfall sieht man der Eröffnung der heutigen Sitzung mit Spannung entgegen. Die Angeklagten und ihre Verteidiger unterhalten sich lebhaft miteinander. Um 9 Uhr betreten unter allgemeiner Aufmerksamkeit die beiden Staatsanwälte Dr. Stenglein und Ehrhardt den Sitzungssaal. Kurz darauf erscheint das Gericht. Sofort erbittet Justizrat Kohl das Wort und gibt folgende

Erklärung
ab:
Ich habe gestern morgen in Abwesenheit des Ersten Staatsanwaltes eine Erklärung abgegeben, deren Inhalt dem Herrn Ersten Staatsanwalt inzwischen durch die Presse bekannt geworden sein wird. Ich gebe heute, nachdem der Herr Erste Staatsanwalt persönlich anwesend ist, aus freiem Willen und freier Entschlußkraft folgende weitere Erklärung ab: Ich habe gestern in der Erregung über die Verhaftung des schwerverletzten Hauptmanns Welch, den ich persönlich überaus hochschätze, Ausführungen gemacht, die den Herrn Staatsanwalt außerordentlich verletzt haben. Eine Verletzung des Herrn Staatsanwaltes lag nicht in meiner Absicht. Ich sehe nicht an, den Vorfall zu bedauern und den Staatsanwalt um Entschuldigung zu bitten, was ich hiermit tue.
Justizrat Dr. Schramm nimmt Bezug auf die bereits einmal abgegebene Erklärung, laut welcher die sämtlichen Verteidiger befreit bleiben werden, dafür einzutreten, daß der Prozess, wie bisher, auch weiter in durchaus sachlicher Weise geführt wird.

Vorsitzender: Ich glaube, daß die gestrigen Vorfälle damit erledigt sein dürften. Es ist tief bedauerlich, daß es zu diesem Vorfall gegenüber dem Vorstand der Staatsanwaltschaft gekommen ist. Weitere derartige Angriffe könnten das Gericht unter Umständen nötigen, das Verfahren gegen einen oder anderen der Angeklagten abzutrennen, um so die ordnungsmäßige Durchführung des Prozesses gegen die anderen Angeklagten zu ermöglichen.
Rechtsanwalt Nöcker gibt die Anregung, da in der allgemeinen Zeugenernennung fortgeschritten wird, in erster Linie die Herren Raab, Koffow und Geißler darüber zu vernahmen, ob sie in der Bürgerbräuerkammer nur Scheinerklärungen abgegeben haben, um die anderen zu täuschen, oder ob es den genannten Herren damals mit ihren Erklärungen der wirklichen Ernst gewesen ist. Er bittet daher, die genannten Zeugen in erster Linie zu vernahmen.
Der Gerichtsvorsitzende Reichhardt äußert sich zu dieser Anregung nicht. Das Gericht fährt in der allgemeinen Zeugenernennung fort.

Erster Zeuge Schriftleiter Adolf Schiedt: Wegen seiner Verteidigung wird vom Rechtsanwalt Eder Einspruch erhoben, da er nach seiner Auffassung ein Mitarbeiter Raabs gewesen sei. Er hatte von allen Dingen Kenntnis, und hat bisher als Schriftleiter der Pressestelle mitgewirkt. Insbesondere war er es, der den Redakteuren unter Todesstrafe verboten hatte, Nachrichten über die Bürgerbräuerkammer zu bringen. Er wußte von dem Vorfall nach Berlin.
Schiedt macht zunächst Angaben über seine Wahrnehmungen am 8. November abends im Bürgerbräukeller. Diese Vernehmung, sagt er, ist unter meiner Mitwirkung zustande gekommen. Es gina ihr eine Konferenz vaterländisch gesinnter Männer voraus. Es wurde dann erwogen, ob es nicht möglich sei, dem Generalkonferenzkommissar Gelegenheit zu geben, seinen bis dahin nur ganz allgemein und theoretisch angelegentlich Kampfs gegen den Marxismus zu beenden und seinen zunächst negativen Zielen ein positives an die Seite zu stellen. Es folgt alsdann eine Schilderung der bekannten Vorgänge in der Vernehmung und des Eingreifens Hitlers. Ich war überaus gespannt auf das, was Herr v. Raab sagen würde, und stand unter dem starken Eindruck einer außerordentlich vorsichtigen Formulierung seiner Erklärung.

(Bei Schluß des Blattes dauerte die Sitzung noch fort.)
Der Bayerische Kurier gegen Ludendorff.
München, 6. März. In einem „Katholiken heraus!“ überschriebenen Aufsatz nimmt der „Bayer. Kurier“ gegen die Beschuldigungen Ludendorffs gegenüber dem katholischen Teil des deutschen Volkes vor Gericht Stellung. Das Blatt fragt, ob der General nicht wisse von den vielfachen Anfeindungen des Papstes, das Los der deutschen Bevölkerung zu mildern, und erinnert Ludendorff daran, daß seine Politik auch in evangelischen Kreisen förmliches Entsetzen hervorgerufen habe. Zum Schluß heißt es in dem Artikel: Seyt Euch zur Wehr gegen die Verdächtigungen Eurer Gesinnung und Eurer vaterländischen Arbeit für das Volkswohl. Wir rechnen es mit Empörung ab, zum Dank für unser wirklich vaterländisches Wirken auch noch geschmäht und beschimpft zu werden. (B. T. V.)

Die Kontrolle der Devisengeschäfte.

Berlin, 6. März. (Priv.-Tel.) Die Sperre wegen unrechtmäßiger Anfordernngen von Devisenbedarf war Mittwoch abend gegen 8 Privatbanken und 2 Großbanken des Reichs ausgesprochen worden. Bei der Reichsbank wurde eine eigene Abteilung eingerichtet, die im Laufe der nächsten Woche sämtliche am Devisenhandel beteiligte deutsche Banken hinsichtlich der Rechtmäßigkeit ihrer Devisengeschäfte überprüfen soll.

Ein Rededuell Helfferich-Stressemann im Reichstag

Helfferich verlangt einen Gegenlosh gegen Frankreich — Stressemann verteidigt seine Politik.
Berlin, 6. März. Im weiteren Verlaufe seiner Rede erklärte

Dr. Helfferich:
Meine Freunde sind stets bereit, dem besetzten Gebiet mit allen Mitteln zu helfen, aber wir dürfen uns nicht jeder Bedrängung fügen. Dieser Grundlag darf aber nicht profanisiert werden. In dankenswerter Weise hat der Finanzminister unsere detaillierten Anfragen hinsichtlich der Belastungskosten beantwortet.
Ich spreche angesichts der Mäßigkeit, daß heute, die uns nahesteht, sehr bald an verantwortlicher Stelle leben können.
Medner kritisiert sodann die geplanten Einrichtungen der Goldnotenbank, weist auf die Gefahr einer internationalen Finanzkontrolle hin und schließt mit der Versicherung, daß das deutsche Volk bei den nächsten Wahlen die roten Fesseln sprengen werde.

Reichsaußenminister Dr. Stressemann:
Dr. Helfferich hat zum Ausdruck gebracht, die beste Gewähr gegen die Durchführung der Verslavinngsdiende sei die Idee der deutschen Volksgemeinschaft. Aber die Disziplinierung, die die Politik der Reichsregierung durch den Verrechnung im Volke erfährt, ist nicht die rechte Basis für eine solche Volksgemeinschaft. (Sehr wahr!) Herr Helfferich befindet sich über die ganze Stellung des Auslandstagen Amtes und seines gegenwärtigen Leiters in einem Irrtum.
Ich kann nicht mit einem Entschlossenheit allein irgend einen Sonderpakt abschließen. Wir müssen uns bemühen, in der ganzen Entente Verständnis dafür zu finden, daß die bisher gegen Deutschland geübte Politik nicht nur Deutschland zugrunde richtet, sondern Europa und die ganze Welt.

In dem Organ des Irvelandauschusses der deutschen Verbände wird mir der Dank dafür ausgesprochen, daß ich der erste Reichskanzler gewesen sei, der sich öffentlich gegen die Schuldfrage von Versailles ausgesprochen hätte. (Laut, hört.) Ich nehme keinen Anstand zu erklären: Wir haben ein Recht darauf, die Gründe dieser Frage zu fordern, weil wir im Vertrauen auf unser gutes Gewissen unsere Aktien veröffentlicht haben.

Wir haben auch ein Recht zu fordern, daß die anderen das selbe tun. Wir werden hier aber nur vorwärtskommen, wenn wir selbst mit der Aufklärung Fortschritte machen.
Der Außenminister kündigt einen Gesandtschaftswurf über die Errichtung der Goldnotenbank nach vor dem Auseinandergehen des Reichstages an.

An eine Internationalisierung der deutschen Finanzen denken wir nicht. Aber wenn sich große Zentralnotenbanken der einzelnen Staaten zur Verfügung stellen, weiß die Aufnahme von diesen Staaten nicht als eine politische, sondern als eine geschäftliche betrachtet wird, glauben Sie, daß diese großen Institute sich für Milliarden verpflichten werden, ohne selbst in der zu gründenden Bank vertreten zu sein? Wir verhandeln doch nicht, um für die Verwaltung unserer Eisenbahnen eine internationale Gesellschaft zu bekommen, sondern nur um das Wegelgeld zu schaffen, damit Rhein und Ruhr und Pfalz wieder frei werden. (Stürm. Beifall bei der Reichsbank.) Ich lege die einzige Maßnahme, zu dieser Lösung zu kommen, daß wir uns der Regelung der Reparationsfrage nicht entgegenstellen.

Die Worte: Verreichen des Versailler Vertrages, würden nicht mehr erörtern, wenn ein deutschnationaler Außenminister an dieser Stelle stünde. (Sehr richtig! bei der Reichsbank.) Er würde wissen, daß leider gegenwärtig unser Weg der ist, zunächst einmal die anderen Mächte zu zwingen, die Verpflichtungen anzuerkennen, die sie aus dem Versailler Vertrage uns gegenüber haben. Wenn wir es heute dazu bringen könnten, daß die vaterländische Bevölkerung nur unter dem Abständlichen Abkommen steht, daß in der Pfalz die Verhältnisse wiederhergestellt, die vorher bestanden, daß die Franzosen aus dem Ruhrgebiet herausgehen, dann würden wir immer noch innerhalb des Versailler Vertrages stehen. Aber für Millionen unserer Volksgenossen würde ungeheuer viel erreicht sein. Deshalb müssen wir uns zunächst einmal auf unseren Pflichten aus dem Versailler Vertrage besinnen, der ja ausdrücklich anerkennt, daß es eine Grenze der deutschen Leistungsfähigkeit gibt, und daß wir ein Recht haben auf die Prüfung der deutschen Leistungsfähigkeit.

Die Regierung könne einer neuen Kommission nicht zustimmen, die über die Grenzen des Versailler Vertrages hinausgehe.

Der 26. März Sonntag ist drei Außer begabte Künstlerinnen am Werke, unteren freudigen Blütenchen Licht, Sonne und Sonntag zu bereiten.

7. Stadtverordneten-Sitzung.

Die vom Vorhergehenden III geleitete Sitzung erledigt zuerst das lange Verzeichnis der Eingänge.

Kurze Anfragen.

St. V. Dr. Schöke (Dem.) stellt eine Anfrage wegen der Wählung der Wohnungseigentümer von verstorbenen Kleinrentnern, die von der Stadt Unterstützung erhalten haben.

Neuregelung städtischer Steuern.

Die Stadtverordneten genehmigten darauf einen Nachtrag zur Gemeindefeuerordnung, der u. a. Bestimmungen über die Umfassung städtischer Steuern auf Goldmark und über die teilweise Erhöhung von Steuern enthält.

Die Grundsteuer soll vom 1. April 1924 an jährlich 30 Goldmark betragen, die Musikinstrumentensteuer für Klavier, Pianino, Harmonium, Orgeln, Klavierplektrophone, Orchesterinstrumente und andere mechanische Musikinstrumente jährlich 12 Goldmark, für Grammophone, Phonographen und Sprechapparate jährlich 9 Goldmark.

Die Vergütungsteuer soll in folgender Weise geändert werden: Der Steuerfuß für Tanzbelustigungen wird von 20 v. D. auf 33 1/2 v. D. des Eintrittspreises oder Entgeltes herabgesetzt.

Die Vergütungsteuer für Tanzbelustigungen wird von 20 v. D. auf 33 1/2 v. D. des Eintrittspreises oder Entgeltes herabgesetzt.

Schulförderleistung.

Auf den Antrag der Stadtverordneten, die Zahl der Freportionen bei der Schulförderleistung bei sich ergebendem Bedürfnisse entsprechend zu heigern, ist eine Maßvorlage eingegangen.

Die Arbeitszeitfrage. Anlässlich dieses Antrags des St. V. Scheller (Komm.) u. Gen., zu beschließen: in allen städtischen Anstalten und Betrieben die Höchstleistungszeit von täglich acht Stunden bzw. wöchentlich 48 Stunden festzusetzen.

Das Gutachten geht dahin, den Rat zu ersuchen, bei den Verhandlungen mit den Organisationen der Gemeinde- und Staatsarbeiter über die Arbeitszeitregelung es bei der bis zum 31. Dezember 1923 bestehenden tariflichen Regelung zu belassen.

Nachdem Stadt. Ratsch den Bericht gegeben und das Gutachten zur Annahme empfohlen hatte, stellte Stadt. Greßmann (D.M.) den Antrag auf Zurückweisung des Punktes an den Plenumsausschuss.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Börsen- und Handelsteil.

Die Textilmesse in Leipzig.

Erholung des Auslandsmarktes. - Man findet sich wieder besser. Anläufe Zahlungsbedingungen.

Die Leipziger Textilmesse, die zu den wichtigsten Sondermessien der Frühjahrsmesse gehört, hat ein gutes Verkaufsgeschäft erzielt, das für die weitere geschäftliche Entwicklung das Beste erwarten lässt.

Da der natürliche Bedarf sehr groß ist, können auch die noch recht erheblichen Geld- und Kreditkürzungen keinen so absoluten Dorn im Fleisch bilden.

Der deutsche Maschinenbau im Februar 1924. Die im Januar beobachteten Aufträge zu einer Verringerung der Lage haben sich im Februar etwas, wenn auch nicht viel, weiterentwickelt.

Die Verzögerung mit Roh- und Brennstoffen war infolge der lahmten Geschäftstätigkeit im allgemeinen ausbleibend und gibt auch für die nächste Zukunft keinen Anlass zu Besorgnissen.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Die Witterungsberichte der Landeswetterwarte vom 7. März 8 Uhr morgens.

Legung des Reichsverbandes der deutschen Industrie. Die diesjährige Legung des gesamten Reichsverbandes der deutschen Industrie und der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände findet bekanntlich am 20. und 27. d. M. statt.

Bildung eines norddeutschen Zuckerverbands. Die Commerz- und Privat-Bank hat eine Finanztransaktion zum Abschluss gebracht, der die größte Bedeutung für die deutsche Zuckerindustrie innewohnt.

Aufhebung des Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikats. Wie aus Leipzig gemeldet wird, ist das große Mitteldeutsche Braunkohlen-Syndikat, das seinen Sitz in Leipzig hat, von einem Mitteldeutschen Kohlen-Syndikat abgelöst worden.

Differenzen zwischen Porzellan-Industrie und Handel. Der Reichsverband der Spezialgeschäfte von Porzellan, Glas, Email- und Kachelgeräten beschäftigt sich in seiner Zusammenkunft in Leipzig mit den Differenzen mit dem Porzellanverband.

Eine deutsch-amerikanische Handelskammer in New York. Dreißig deutsch-amerikanische Kaufleute haben sich zu einer neuen deutsch-amerikanischen Handelskammer zusammengeschlossen.

Deutschland der zweitgrößte Abnehmer von nordamerikanischer Baumwolle und der drittgrößte von Kupfer und den Vereinigten Staaten. Der Wert des Gesamtexportes amerikanischer Waren nach Deutschland betrug im Jahre 1923 516 837 544 Dollar.

Deutsches Vorkriegsdeutentum in der Südafrikanischen Union. Die Südafrikanische Interessengruppe in e. V. macht erneut darauf aufmerksam, daß die Ansprüche Deutscher auf Vorkriegsdeutentum in der Südafrikanischen Union bis zum 31. Dezember d. J. bei dem Südafrikanischen Rat geltend gemacht sein müssen.

Regelung der Güterverkehrsleistungen. In letzter Zeit ist wiederholt das Einschreiten der Regierung verlangt worden, weil die inländischen Güterpreise sich 20% über die ausländischen gehoben haben.

Uppighe Werte in Devisen. In der ordentlichen Hauptversammlung wurde die Bilanz per 31. Dezember 1923 vorgelegt und genehmigt.

Die nächsten mitteldeutschen Holz- und Holzwaren-Verkehrstagen. In den Monaten März und April finden nach einer Zusammenstellung des „Konfektions“-folgende Holz- und Holzwaren-Austellungen statt.

Die nächsten mitteldeutschen Holz- und Holzwaren-Verkehrstagen.

Thomas Hüglins Sonnenflug.

Roman von Karl Gaudel.
18. Fortsetzung.

Da, zuletzt, da er der auf ihn eintretenden, quälenden Fragen und Bedenken nicht Herr werden konnte, machte er sich auf den Weg und fuhr an einem nebeligen Nachmittage Ende Oktober zur Rheininsel, zum alten Hofeier. Und es war der richtige Tag und die richtige Stunde gewesen für einen solchen Besuch und eine solche Eröffnung. Maurot war der Älteste angelaufen, und so wichtig hatte die Nacht auf den schweren Stühlen aufgekämmert, daß die Kristallgläser umfielen und zerplitterten und der schwere Holzwein wie blaßlein dunkteln Blutströme über das Tischblatt rann. Über die Kühe im Spinnel, als diesen Pumpen!haut und polierend war es von den unangefügten Tuppen gekommen, und die verschwommenen Augen hatten heiß und drohend unter den buschigen Brauen geblüht.

Als Hans Wehlermann im Schweigen der Nacht heimfuhr, da war er entschlossen. Der andere, der Eindringling, mußte fort. Wie? Das würde sich bei der nächsten Gelegenheit ergeben. Und ruhiger, besonnener schritt er durch die nächsten Tage. Der weite Sitzungssaal des Verwaltungsbauhauses der Rheinländischen Bank in Bonn, jenes Unternehmers, das als eine Gründung Kommerzienrat Vabands an der Finanzierung der Louis-Ferdinand-Hütte am meisten beteiligt war, konnte heute die Menge der Besucher kaum noch fassen. Zum ersten Male, das seit den Gründerjahren die Aktionäre der Hütte in solchem Umfange einer Einladung zur Generalversammlung gefolgt waren. Warum hatte man sonst auch kommen sollen? Man kannte doch zur Genüge die gesunden Finanzverhältnisse des Werkes, man kannte seine hohe Rentabilität, und wenn man am Tage nach der jährlichen Generalversammlung in der Zeitung den Prozentfuß der zu zahlenden Dividende las, so war man voll und ganz zufrieden. Auf die Dividende kam es an; das andere, na, das mochten die Finanzgenossen und bankentechnischen Weiräte halten, wie sie wollten. Man ist doch nicht kleinlich.

Aber heute lag die Sachlage doch wesentlich anders. War da vor einigen Wochen einem jeden Aktionär eine Denkschrift ins Haus geflogen, die als Hauptpunkt der Geschäftsführung des diesjährigen Teilnehmerjahres die Beratung über die Gründung einer Fabrik für moderne Flugmaschinen ansah. Gleichzeitig sollte diesem neuen Unternehmen noch eine neue Motorenfabrik angegliedert werden. Alles in großem Maßstabe natürlich. Selbstverständlich war die Prosperität des neuen Werkes durch eine hübsche Anzahl von Tabellen und Berechnungen belegt, aber zur ersten Finanzierung gehörte eine ganz niedliche Summe, und wer sollte die aufbringen? — Natürlich die Herren Aktionäre! Wenn es aber an den Geldbeutel geht, ist man meist begierig, erst längeres und Breiteres über den kommenden Erfolg zu hören, und dazu bot die Generalversammlung der Louis-Ferdinand-Hütte die beste Gelegenheit.

In zwanzigen Gruppen, sich begründend oder schon lebhaft miteinander plaudernd, kamen die erschienenen Herren des Hauses. Diener gingen hin und her, brachten kleine Erfrischungen und Kaffeearten an oder schleppten Aktensafette herbei, die auf dem Vorhandeltische niedergelegt wurden.

Endlich, kurz vor 11 Uhr, öffnete sich die kleine Tür in der Rückwand des Saales und Kommerzienrat Vaband in Begleitung eines sehr distinguierten älteren Offiziers — eines Regierungsvertreters, wie man sich ausfuhrte — betrat, gefolgt von Vaudirektor Sauer mann, Direktor Wehlermann und Thomas Hüglin, den weiten Raum. Nach kurzer Begrüßung nahm man Platz. Punkt 11 Uhr schloß ein heißes Klingleichen jedes persönliche Gespräch ab; Kommerzienrat Vaband erhob sich und erklärte mit wenigen Worten die Generalversammlung für eröffnet. Alsbald ging man zur Tagesordnung über. Vaudirektor Sauer mann gab den Nebensachverhalt in trockener, sachmännlicher Kürze. Eine Menge Zahlen schwirte an den Ohren der Versammelten vorüber, meist ohne ihnen mehr zu sein als Zahlen. Zuletzt nannte er den Prozentfuß, der als zu verteilende Dividende in Vorschlag zu bringen sei. Man horchte auf. 24 Prozent. Man schmunzelte leise, nickte beifällig mit dem Kopf, dann rauchten die Zählreihen weiter. Aber für den Augenblick war das Interesse erloschen. Dann wurde Entloftung erteilt. So kühl, sachlich, geschäftsmäßig rollte die Tagesordnung sich ab.

Endlich erhob sich Vaband. Wir kommen zu Punkt 9 der Tagesordnung: Gründung eines neuen Zweiges unseres Unternehmens unter dem Namen Rheinische Flugfabrik und Flugmotorenfabrik. Nähere Angaben über den Zweck und Umfang des Gründungsabkommens wie auch über Umfang und Auslichten des neuen Fabrikationszweiges sind Ihnen in der vorliegenden Denkschrift bereits zugegangen. Ich bin natürlich jederzeit bereit, etwaige Anfragen aus Ihrem Kreise eingehend zu beantworten. Zuvor bitte ich Sie indes, den Erläuterungen und Ausschüssen unseres Sturmscheinungs und des Sturm-Infestmentors — ein aufmerksames Ohr zu schenken und gleichzeitig laden ich Sie hiermit ein, dem bei einigermaßen günstigen Wetter morgen stattfindenden Schaufliegen, soweit Ihnen möglich, beizuwohnen zu wollen. Ich erteile das Wort Herrn Hüglin.

Groß, schlaft, die sprechenden dunklen Augen weit auf die Versammlung gerichtet, stand er da, und als er jetzt mit wohlklingendem, sympathischem Organ die ersten Worte sprach, waren die Anwesenden gleich im Bann. Es ging wie eine Welle kraftvollen Wellens von ihm aus, wie er schlicht und klar ihnen seine Gründung darlegte, wie er auf die unfehlbaren Vorteile zu sprechen kam, die das neue System vor allen bisherigen habe, wie er mit der Zuversicht eines Volkesche, an die Zukunft gemahnte, die dem neuen Luftvoegel weitlich öffnen würde. Und dann zuletzt griff er ein Bündel Papiere vom Tisch, verlas eine Reihe großzügiger Urteile aus Fachmännerkreisen, denen er endlich vier oder fünf Angebote des Auslandes folgen ließ, das zu riesenhaften Summen seine

Erfindung und seine Kraft sich schleunigst hätte sichern wollen. Jetzt schloß er die blühenden Augen schweifen stolz und mächtig über die laufende Versammlung.

Ich habe alle diese ausländischen Anerbietungen abgelehnt, meine Herren, in der einfachen Überzeugung, daß die Erforschungen und Erfindungen eines deutschen Mannes auch unter allen Umständen in erster Linie dem deutschen Vaterlande zugute kommen müssen, und weil in mir der feste Glaube lebt, daß der nationale Stolz und die nationale Großartigkeit in Deutschland nicht weniger entwickelt sind als bei anderen Nationen. Er setzte sich nieder; minutenlang brauchten Beifallsrufe und Händeklatschen durch den Saal, und Vaband, der sich zum Sprechen erhoben hatte, mußte sich durch ein Zeichen mit der Glocke Aufmerksamkeit verschaffen.

Da wurde es ruhig, und die elastische Stimme des alten Herrn drang hell und freudig bewegt durch den schweigenden Raum. Wir haben heute die hohe Ehre, meine Herren, einen Vertreter unserer Staatsregierung in unserer Mitte zu sehen. Die Regierung nimmt an unseren heutigen Beschlüssen lebhaften Anteil, und ich bitte Sie daher, den Ausführungen des Herrn Oberleutnants von Allenberg aufmerksam zu folgen.

Dann sprach der Regierungsvertreter. Er brückte seine Anerkennung darüber aus, daß einem Deutschen die Lösung eines derartigen Problems in so hervorragendem Maße gelungen sei und daß das deutsche Kapital so schnell und so großzügig die Initiative ergreife und die großartige Erfindung des Herrn Hüglin zu einer überaus weitgehenden Verwirklichung bringen wolle. Unter der Voraussetzung, daß das geplante Unternehmen zustande kommt, so fuhr der Oberleutnant fort, bin ich in der Lage, Ihnen, meine Herren, unter Einhalt gewisser Bedingungen zugesichert, seitens der Staatsregierung sehr bedeutende Garantien für das neue Werk in Aussicht zu stellen. Und so hoffe ich, daß der heute zu fassende Entschluß Ihnen nicht allzu große Bedenken bereiten wird.

Man war überrascht, ein leises Klüffern ging minutenlang durch den Raum. Die Genehmigung der Erweiterung der Louis-Ferdinand-Hütte war schon jetzt bombastischer. Die vorgenommene Abstimmung ergab denn auch einstimmige Annahme.

Kommerzienrat Vaband fragte. Bewegt schüttelte er erst dem Offizier, dann Hüglin die Hand. Gleich darauf verließen die beiden den Sitzungssaal, da nun die persönlichen Fragen erörtert werden sollten, an denen der Oberleutnant sein Interesse hatte und zu denen Hüglin als eine der in Frage stehenden Personen naturgemäß nicht ausgezogen werden durfte.

Raum hatte sich die Tür hinter ihnen geschlossen, als der Kommerzienrat sich wieder erhob. Meine Herren, Sie werden als nächsten Punkt der Tagesordnung die Wahl eines Direktors der neuen Werke finden, eine Angelegenheit, die zwar vom Vorstand allein geregelt werden kann, die mit Ihnen aber vorerst zu besprechen ich gerade in diesem Falle nicht gern unterlassen möchte. (Fortsetzung folgt.)

Der Rebe Edelgeist ASBACH Rudesheim

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

A.-G. — Zweigniederlassung Dresden

Fleischabteilung im Residenz-Kaufhaus

Um der Dresdner Bevölkerung die Möglichkeit reichlicheren Fleischgenusses zu bieten, bringen wir von jetzt an in großem Maßstabe

argentinisches und nordamerik. Gefrierfleisch

zum Verkauf.

Argentinien ist der bestgeeignete Landstrich der Welt für die Viehzucht. Sein Klima gestattet die Kultivierung der besten Futterarten für die Mastung des Viehes, das dauernd in freier Luft, frei von Krankheiten, in riesigen Kleeblättern aufgezüchtet wird. Sorgfältigste, durch Gesetz festgelegte tierärztliche Kontrolle sowohl vor wie nach der Schlachtung verbürgt auch in dieser Beziehung die einwandfreie Beschaffenheit dieses Fleisches. Das unter sorgfältigster Beachtung aller erdenklichen hygienischen Maßnahmen in bewundernswürdig eingerichteten Gefrierräumen hergestellt, auf besonders hierzu bestimmten, mit Kältegeräten und entsprechenden Maschinen ausgestatteten Dampfern nach Europa verschifft, von den Einfuhrplätzen in eigens für diesen Zweck dienenden Sonder-Kühlwagen nach den verschiedenen Städten verfrachtet und dort wiederum in besonders hierzu bestimmten Kühlräumen aufbewahrt und behandelt.

argentinisches und nordamerik. Gefrierfleisch ist von unübertrefflicher Qualität an Nährwert größer als der des frischen Fleisches, an Genußwert dem des frischen Fleisches völlig gleich, der Preis ist aber wesentlich niedriger als der des frischen Fleisches.

Fleisch das wichtigste aller Nahrungsmittel

ist, soll man sich jeden unbegründeten Vorurteils gegen Gefrierfleisch entschlagen und soll niemand verabsäumen, dieses vortreffliche, nahrhafte und billige Fleisch zu kaufen. — Wir empfehlen:

Ochsenfleisch	Schweinefleisch	Hammelfleisch
Querrippe Pfd. 55,-	Bauchfleisch Pfd. 90,-	Bauchfleisch Pfd. 88,-
Hodripppe Pfd. 58,-	Blatt Pfd. 90,-	Blatt Pfd. 90,-
Kamm Pfd. 58,-	Keule Pfd. 95,-	Kamm Pfd. 90,-
Gewiegtes Pfd. 68,-	Karreestück Pfd. 100,-	Keule Pfd. 98,-
Derbes ohne Zulage . . . Pfd. 70,-	Kamm Pfd. 100,-	Koteletts Pfd. 90,-
Rouladenfleisch Pfd. 70,-		
Lende u. Rostbeef Pfd. 78,-		

Pökelschweinskeule Pfd. nur 78,-

Die hervorragende Güte dieses Fleisches beseitigt jedes Vorurteil!

Auto gesucht

Sporttyp, Zweisitzer mit Notsitz oder Viersitzer, fabrikneu od. sehr wenig gebraucht.

Fritz Schütz, Chemikalien-Großhandlung, Dresden-A. 24, Sedanstr. 7. Telefon 40207.

Eilt! Eilt!

Billigste Wäschereinigung

nützen Sie durch meine Geschäftsverträge. Ich übernehme ganz Hauswäsche u. 15 kg an u. Lerte Sie eine Handwäsche (gemischt und selbstgefärbt). Trockenwäsche (gemischt und gefärbt) zu billigen Tagespreisen. Freie Abholung u. Lieferung. Überredung — 1 Lane. Dampfdruckerei „Geweibe“, Ph. Stolte, Dr.-St. 23. Tel. 23687.

Sonder-Angebot

in Woll-Club-Jacken für Herren, Damen u. Kinder — Damen-Woll-Jackets

Resonanzwahl in Farben u. Qual. zu bedauernd herabgesetzten Preisen!

H. Kupfermann Strumpfwaren und Trikotagen Johannstr., Ecke Schiedlg. u. Frauenstr. 2a

Donath
Dippoldswaldeer Pl. 2

Plättchen für Gas, Spiritus, Elektr., Kohle, Bogen, Plättbretter

Elektro-Motore

mit Garantie, unter Tagespreis, liefert

Hoon & Co., G.m.b.H. Dresden, Schillerstr. 4.

Brillanten, Gold

u. Silberarbeiten baut Carl Kuske, in Südschlesien, Dippoldswaldeer Pl. 2, Geheimes Vorkaufsgeschäft.

Gebisse, eins. Zahn hat! Dora Kandel, Neue Gasse 1, an der Brunner Straße.

Werkdrucke

Bücher, Broschüren, Flugchriften u.w.s. in einfacher und feiner Drucktechnik liefert in Buch- und Kunstverlag: Liespich & Reichardt, Dresden-A. Marienstr. 38/40 Tel. 11. Fernruf 25241. Man verlange den Besuch unseres technischen Vertreters

Vertrauens- & Reparaturgeschäft. Tel. Dr. H. Junifcher, Dresden, für die Umgebung. 20. Deimbürger, Dresden

RENNER Damen Moden



DAS HAUS DER GROSSEN VORRÄTE

Die neuen Frühjahrs-Moden zu besonders niedrigen Preisen.

Dies war die Aufgabe, die wir uns selbst für das Frühjahr gestellt hatten. Unsere Einkäufer sind seit Monaten tätig, um diese Idee zu verwirklichen. Lange Verhandlungen fanden mit den Fabrikanten statt bezügl. Herausarbeitung guter modischer und zugleich preiswerter Frühjahrs-Neuheiten. Die Aufgabe ist nach untentwegter, umfangreicher Arbeit gut gelöst. Überzeugen Sie sich selbst!

Hier das Ergebnis:

Beste unterer Preiswürdigkeit im Bild.

Beginn: Montag 10. März

 Gut, feder, keine Ohrenform, aus feiner Stoffe in viel Farben, besonders preiswert. ... 12.-	 Gut, kleine aufgeschlagene Form, aus glänzender Seide, in mehreren Farben. ... 16.75	 Gut, breite reichumrandete Form, aus glänzender, raffinierte Seide, aus Strohh. ... 17.25	 Gut, Treibblumen, ... in verschiedenen Farben, ... 17.75
 Gut, weiche, ... 10.75	 Gut, weiche, ... 13.-	 Korbbut, ... 15.-	 Gut, neue ... 21.-
 Seitens, ... 3.75	 Jumbro, ... 9.75	 Bluse, ... 2.75	 Bluse, ... 3.50

Grosser Frühjahrs Verkauf

 Jumbro, ... 12.50	 Bluse, ... 12.50	 Jumbro, ... 9.75	 Jumbro, ... 14.-	 Bluse, ... 17.50	 Crêpe de Chine, ... 15.-
 Kleid aus ... 9.50	 Kleid aus ... 10.50	 Kleid aus ... 12.-	 Kleid aus ... 17.50	 Kleid aus ... 18.-	 Kleid aus ... 20.-

Gegründet 1854 / Im alleinigen Besitz von Martin Renner und Familie / Unsere Versandabteilung erledigt für Auswärtige alle Bestellungen

RENNER

MODE HAUS
DRESDEN ALTMARKT

Vertical text on the left edge of the page, including 'Famruf 25241', 'Man verlange den Besuch unseres technischen Vertreters', and 'SLUB Wir führen Wissen.'

RENNER-DAMEN-MODEN

 <p>Kleid aus Seidenkretonne, mit weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 26.-</p>	 <p>Kleid, besonders aus schönem Stoff, mit weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 23.-</p>	 <p>Kleid aus Seidenkretonne, in vielen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 26.-</p>	 <p>Kleid aus Tüll, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 24.-</p>	 <p>Kleid aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 44.-</p>	 <p>Kleid aus Tüll, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 40.-</p>
 <p>Wanfel aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 10.50</p>	 <p>Wanfel, Strick-Gewand, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 15.-</p>	 <p>Wanfel aus leichtem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 46.-</p>	 <p>Wanfel aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 28.-</p>	 <p>Wanfel aus Tüll, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 33.-</p>	 <p>Wanfel aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 24.-</p>
 <p>Wanfel aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 46.-</p>	 <p>Wanfel in elegantem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 40.-</p>	 <p>Wanfel aus leichtem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 13.50</p>	 <p>Wanfel aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 34.-</p>	 <p>Wanfel aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 50.-</p>	 <p>Wanfel aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 32.-</p>
 <p>Wanfel aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 19.75</p>	 <p>Wanfel aus leichtem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 24.-</p>	 <p>Wanfel aus leichtem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 45.-</p>	 <p>Wanfel aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 38.-</p>	 <p>Wanfel aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 65.-</p>	 <p>Wanfel aus gestreiftem Stoff, in schönen Falten, weitem Hals, weitem Ärmel, weitem Saum, in weicher Falte. Preis 76.-</p>

Unser Einlage-Verkehr verzinst Ihnen Ihre Einzahlungen für spätere Waren-Einkäufe äusserst günstig (10 Prozent). Ferner erhalten Sie auf alle Ihre Bareinkäufe einen Vorzugs-Rabatt von 3 Prozent in Ihrem Einlagebuch gutgeschrieben.

RENNER

Modehaus Dresden - A. Altmarkt 12

RENNER-DAMEN-MODEN



Kostüm, aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 10.50**



Kostüm aus reinem Mohrbüsch, 2-teilig, mit Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 29.-**



Kostüm aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 32.-**



Kostüm aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 19.-**



Kostüm aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 36.-**



Kostüm aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 10.50**



Kostüm aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 15.-**



Kostüm aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 24.-**



Kostüm aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 6.75**



Kostüm aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 8.75**



Kostüm aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 10.50**



Kostüm aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 14.50**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 13.50**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 5.50**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 8.25**



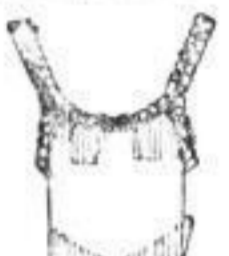
Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 11.50**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 13.50**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 15.50**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 1.20**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 1.75**



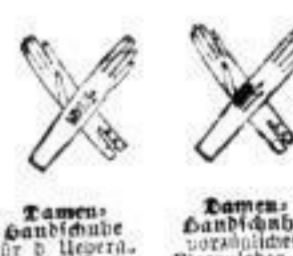
Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 1.90**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 8.50**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 1.25**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 2.10**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 10.25**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 16.75**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 12.50**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 6.50**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 8.50**



Kleiderrock aus belagerten Stoffen, mit großem Revers, Knöpfen, Gürtel, in eleganten Ausführungen, mit Contour. **21 11.25**

Unsere Kredit-Abteilung bietet neue erleichterte Zahlungs-Bedingungen

RENNER
Modehaus Dresden - A. Altmann 12

RENNER-DAMEN-MODEN

Unsere Kleiderstoff-Abteilung ist infolge ihrer unübertroffenen Fülle neuer, wunderbarer Stoffarten von überzeugender Größe. Fast überwältigend in ihrer unpolanten Größe, ist und bleibt sie der Ursprung unseres modifizierenden Hauses. Der neue Zeitgeschmack hat uns entzückende Muster in ägyptischer Denkmälerung gebracht. Durch die Kunde in Tutzankhamons Grab hat die Moberichtung neue Ornamente und Farbstellungen in ägyptischem Stile erhalten, die man besonders in Baumwoll- und Seidenstoffen sieht. Breitgestreifte Stoffe für Kleider und Röcke, feine Covercoats, Donegals, Gabardines, Nipsacewebe, schwarz-weiße Stoffe und die beliebten Musseline und Frottes sind gleichfalls Schöpfungen für den kommenden Frühling. Die Verfertigung unseres Kleiderstofflagers wirkt wie ein Erlebnis auf die gutgekleidete Frau, die in vorteilhafter Weise ihre Einkäufe vorzunehmen wünscht.

Kleider-Stoffe

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Satintuch , gute, glanzreiche Ware in Braun und Schwarz für Eintragskleider, 95 cm breit Meter 1.45 | Karierte Stoffe , reinwollene, in schönen Farben u. Karos für Kleider, 105 cm breit, Meter 7.40 |
| Cheviot , gute, reinwollene Ware in verschiedenen dunklen Farben 90 cm breit Meter 1.95 | Karierte Stoffe , Popeline, in dunklen Farben, mit feinen ungleichen Streifen, 100 cm breit, Meter 8.- |
| Cheviot , reine Wolle, in blau, schwarz und farbige für praktische Kleider, 105 und 80 cm breit, Meter 2.80, 3.80, 5.80, 8.40 | Blusenstoff , halbbare Sergemare, in mittleren Farben, mit bunten Streifen, 70 cm breit Meter 1.35 |
| Cheviot , fräkt, reinwollene Ware, in schwarz u. marine für Jadenkleider und Röcke, 100 cm breit, Meter 4.20 | Blusenstoff , dunkelfarbig, Popeline und Serge, mit aparten bunten Streifen, 68-70 cm breit, Meter 1.50 |
| Kostümstoffe (Donegal), in schönen Robefarben, für Sportkostüme und Röcke, 130 cm breit, Meter 4.20, 5.80, 8.20 | Blusenstoff , Popelingebebe, in hellen Farben, mit feinen bunten Streifen, für Sportblusen, 70 cm br., Meter 1.60 |
| Wollkrepp in vielen schönen Farben, für leichte Kleider und Blusen, 100 und 80 cm breit Meter 4.75, 5.80, 8.20 | Blusenstoff , dunkelfarbig, Planelle, mit aparten Streifen, in schönen Farben 70 cm breit Meter 1.65 |
| Serge , in schwarz, blau u. vielen Robefarben, für Kleider und Röcke, 105 und 80 cm breit, Meter 4.60 | Blusenstoff , feinfädige Aderbindung, in dunklen Farben, mit bunten Ränderstreifen, 70 cm br., Meter 2.20 |
| Satintuch in reiner Wolle, in schwarz und modernen Farben für Kleider, 90 cm breit Meter 5.- | Blusenstoff , reinwollene, Koulé, in dunkel und mittelblau, mit bunten Streifen, 70 cm breit, Meter 3.20 |
| Popeline , vorzügliche Qualität, in allen Farben für leichte Kleider u. Blusen, 105 cm breit, Meter 6.- | Blusenstoff , reine Wolle, in hellen und dunklen Farben, aparte Streifen, 70 cm breit, Meter 4.- |
| Gabardine , vorzügliche Ware, in vielen modernen Farben, für Jadenkleider u. Röcke, 130 cm breit, Meter 7.50, 12.-, 15.50, 8.50 | Wolle , weicher Grund, mit feinen farbigen Ränderstreifen für leichte Kostümkleider, 100 cm breit Meter 1.60 |
| Kostümstoffe , weicht in feinen Farben für elegante Jadenkleider, 130 bis 145 cm breit, Meter 8.- | Organdi , heller Grund mit dunklen bedruckten Mustern, 80 cm breit, besonders preiswert Meter 1.90 |
| Kammgarn , reinwollene, feinfädige, in schwarz und marine, für elegante Kostüme, 130 cm breit Meter 8.50 | Bedruckte Volles , hell- und dunkelfarbig, in Seiden, Tüpfeln- und Abstrichmustern, 110 cm breit, Meter 1.95 |
| Tuche , reinwollene u. glanzreiche Ware in schönen Farben für Reine und Kostümstoffe, 130 cm breit, Meter 8.50, 11.50, 10.50 | Wollkrepp in vielen hellen Farben, für leichte Kleider und Blusen, 100 cm breit Meter 2.40 |
| Nips , bester Wolle, in marine, blau, schwarz, und vielen Robefarben für Kostüme, 130 cm breit Meter 11.50 | Wollkrepp , weicher Grund, mit Ränderstreifen, in guten Farben, 105 cm breit Meter 3.- |
| Gestreifte Stoffe , fein-Serge, in hellen und dunklen Farben, für Kleider u. Röcke, 105 cm breit, Meter 3.20 | Bedruckte Vollvolles , moderne Musterung, in wünschenswerten Farben, 70 cm breit Meter 3.40 |
| Gestreifte Stoffe , reinwollene, Cheviot, dunkelfarbig, mit bunten Ränderstreifen, 110 cm breit Meter 4.20 | Bedruckte Vollvolles , in hellen und dunklen Farben, mit mod. Mustern, 115 cm br., Meter 3.80, 4.- |
| Gestreifte Stoffe , Popeline, in dunklen Farben, mit feinen weichen Ränderstreifen, 90 cm breit, Meter 4.70 | Frotte , große Auswahl in grau-melch und weichtunlich mit bunten Streifen, 100 cm br., Meter 2.40, 3.20 |
| Gestreifte Stoffe , reinwollene, Koulé, in schönen Farben, für Kleider u. Röcke, 105 cm br., Meter 6.50 | Frotte , vorzügliche Ware, in aparten Farben mit Kammasmuster, 105 cm breit, Meter 6.50 |
| Gestreifte Stoffe , reine Wolle, in allen Farben, mit bunten Ränderstreifen, für Kleider, 105 cm breit Meter 7.40 | Strandstoffe in Wollmusselin, leicht u. fein, aparte Streifen, Karos, 70 u. 80 cm breit, Meter 1.50, 1.70 |
| Karierte Stoffe , in hellen und dunklen Farben, mit ap. Karos, 100-110 cm br., Meter 4.- | Wollmusseline , prächt. Karb. in effektvoller Musterung, für Kleider und Blusen, 80 cm br., Meter 2.60 |

Seiden-Stoffe

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Messaline-Seide in vielen Farben, für Blusen u. Serge, 42 cm breit, Meter 3.20 | Duchesse-Seide , besond. schöne u. glanz., 85-90 cm br., Meter 7.80 |
| Taffet-Chiné , dunkler Grund, in hellen Farben, 42 cm breit, Meter 4.80 | Taffet-Seide , helle und dunkle in hellen Farben, 85 cm breit, Meter 9.50 |
| Bongl-Seide , viel hell u. hell, in hellen u. dunklen Farben, 80 cm breit, Meter 5.60 | Noiré-Seide , letzte Neuheit, in fröhlichen Farben, 85-90 cm breit, Meter 9.50 |
| Helvetia-Seide , marra, weichtunlich, in hellen u. dunklen Farben, 85 cm br., Meter 5.60 | Dray-Seide (Kaschmir-Seide), in aparten, dunklen Farben, f. eleg. Kleidungsstücken, 85/100 cm br., Meter 11.50 |
| Messaline-Seide , weichtunlich, in hellen u. dunklen Farben, 85 cm br., Meter 6.50 | Colienne (Wolle in Seide), weichtunlich, glanz. Ware, in aparten Farben, 85/100 cm br., Meter 6.50 |
| Japon-Seide , viel hell u. dunkel, in hellen u. dunklen Farben, f. leichte Kleider u. Blusen, 80 cm br., Meter 6.80 | Crépe de Chine in beil. Karb., für leichte Kleider u. Blusen, Meter 10.50 |
| Rohseide in schönen Robefarben, für Kleider und Blusen, 80 cm breit Meter 7.50 | Japon-Seide , bedrukt, aparte, in wünschenswerten Farben, 80 cm br., Meter 8.50 |
- Weisse und schwarze Seide in Messaline, Japon, Duchesse, Taffet, Pailette, Noirée, Kaschmir in großer Auswahl.

 Schotten, reichhaltig bedrukt, in hellen u. dunklen Farben, für Kleider und Blusen, 105 cm breit, Meter 4.20	 Kleiderstoff, in verschiedenen Farben, in hellen u. dunklen Farben, für Kleider und Blusen, 105 cm breit, Meter 4.50
 Kleiderstoff, Serge, in grau und mod., mit bunten Ränderstreifen, für Kleider und Blusen, 105 cm breit, Meter 3.20	 Kleiderstoff, reinwollene, in hellen u. dunklen Farben, für Kleider und Blusen, 105 cm breit, Meter 7.40
 Blusenstoff, Aderbindung, in bunten Farben, mit bunten Ränderstreifen, 70 cm breit, Meter 1.75	 Blusenstoff, Popelingebebe, in hellen u. dunklen Farben, mit bunten Ränderstreifen, 70 cm breit, Meter 2.20
 Blusenstoff, leicht-Serge, in bunten Farben, mit bunten Ränderstreifen, 70 cm breit, Meter 2.-	 Blusenstoff, reine Mauerware, in bunten Farben, mit bunten Ränderstreifen, 70 cm breit, Meter 3.80
 Kostümstoff, bedrukt, in hellen u. dunklen Farben, für Kleider und Blusen, 105 cm breit, Meter 3.50	 Kostümstoff, in hellen u. dunklen Farben, für Kleider und Blusen, 105 cm breit, Meter 4.-
 Kostümstoff, bedrukt, in hellen u. dunklen Farben, für Kleider und Blusen, 105 cm breit, Meter 10.50	 Kostümstoff, in hellen u. dunklen Farben, für Kleider und Blusen, 105 cm breit, Meter 15.80
Seiden-Trikot in entzückenden Farben, vorzügliche Ware, 85/100 cm br., Meter 8.50	Crépe Georgette , hell und dunkel, in bunten Farben, f. eleg. Kleider, 100 cm br., in 11.50, Meter 10.50
Crépe Marocaine , bedrukt, in bunten Farben, 100 cm br., Meter 16.50	

Unsere Reklame-Abteilung bietet Gelegenheits-Posten für Wiederverkäufer

RENNER
Modehaus Dresden - Altmarkt 12

Viktoria-Theater

Waisenhaus Str. 26

DIREKTION THIEME

Fernspr. 27 278

Trotz starken Andranges zu dem neuen großen Varieté Spielplan, gewährt die Direktion trotz der hohen Spesen, wiederum vom 8. bis 22. März die 50% Ermäßigung
==== auf jede Karte! =====

Ohne Kassenpreis-Aufschlag!

Jeder Gutschein bares Geld.

Kasse täglich von 10-1 Uhr, und von 5 Uhr an geöffnet.

Achtung! Hier abtrennen, und an der Kasse bis 22. März einlösen!

Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!	Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!	Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!	Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!
Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!	Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!	Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!	Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!
Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!	Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!	Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!	Viktoria-Theater Dresdens ältestes Varieté Gutschein Jeder Gutschein 1 Karte!



Adalbert und Maxe
 als ständige Besucher des
Viktoria-Theater's,
 welche es sich auf Grund
 der 50% Ermäßigung
 leisten können, bei recht
 zeitigem kommen, einen
 tadellosen Logenplatz ein-
 zu nehmen! - - - - -
 Die Vorstellung
 mit dem
 Kollosalen März-
 Programm beginnt
 Punkt 1/8 Uhr!

In den Künstlerspielen
 1/2 9 Uhr! das große Programm 1/2 9 Uhr!

Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang	Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang	Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang	Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang
Orchest	2. Park	M. Park	Orchest	2. Park	M. Park	Orchest	2. Park	M. Park	Orchest	2. Park	M. Park
Entree	2. Rang	3. Rang	Entree	2. Rang	3. Rang	Entree	2. Rang	3. Rang	Entree	2. Rang	3. Rang
Sonntags ungültig!			Sonntags ungültig!			Sonntags ungültig!			Sonntags ungültig!		
Nur bis 22. März gültig!			Nur bis 22. März gültig!			Nur bis 22. März gültig!			Nur bis 22. März gültig!		
Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang	Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang	Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang	Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang
Orchest	2. Park	M. Park	Orchest	2. Park	M. Park	Orchest	2. Park	M. Park	Orchest	2. Park	M. Park
Entree	2. Rang	3. Rang	Entree	2. Rang	3. Rang	Entree	2. Rang	3. Rang	Entree	2. Rang	3. Rang
Sonntags ungültig!			Sonntags ungültig!			Sonntags ungültig!			Sonntags ungültig!		
Nur bis 22. März gültig!			Nur bis 22. März gültig!			Nur bis 22. März gültig!			Nur bis 22. März gültig!		
Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang	Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang	Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang	Prosc.	Frd.Lg.	1. Rang
Orchest	2. Park	M. Park	Orchest	2. Park	M. Park	Orchest	2. Park	M. Park	Orchest	2. Park	M. Park
Entree	2. Rang	3. Rang	Entree	2. Rang	3. Rang	Entree	2. Rang	3. Rang	Entree	2. Rang	3. Rang
Sonntags ungültig!			Sonntags ungültig!			Sonntags ungültig!			Sonntags ungültig!		
Nur bis 22. März gültig!			Nur bis 22. März gültig!			Nur bis 22. März gültig!			Nur bis 22. März gültig!		